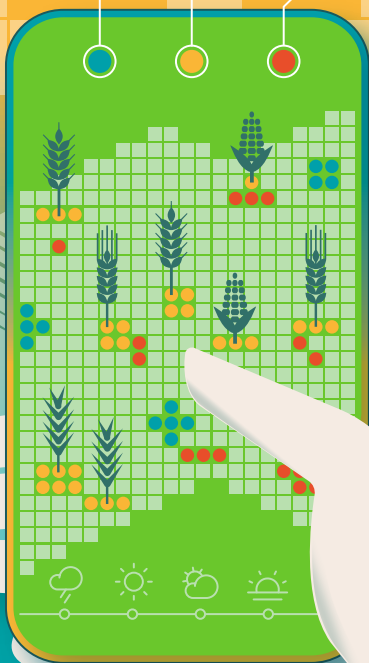


böll programm

**Dezember 2025–
Februar 2026**



Liebe Leser*innen, 500 Milliarden Euro. Diese Summe soll in den nächsten zehn Jahren zusätzlich ausgegeben werden, um Deutschland wieder nach vorne zu bringen. Die Erfahrung zeigt: Mit viel Geld beginnt die Arbeit erst. Dr. Michael Thöne analysierte für uns die Hürden bei der Umsetzung großer Infrastrukturinvestitionen und schlägt eine breite Agenda von Reformen vor. In unserem Online-Mittagsgespräch am 9. Dezember werfen wir mit ihm einen genaueren Blick darauf, wie Investitionen vor Ort wirken – oder auch nicht. Im Januar bieten wir mit unserer alternativen Grünen Woche wieder ein vielfältiges Angebot rund um Landwirtschaft und Agrarpolitik. Vorgestellt wird auch unser Konzernatlas 2026. Er zeigt u. a. auf, wie Agrar- und Ernährungskonzerne mit ihrer Lobbyarbeit Gesetze zum Schutz von Mensch und Umwelt verhindern. Zum Abschluss der Woche laden wir traditionell zum Fest der Agrarwende im Anschluss an die Demo „Wir haben es satt“ in die Stiftung ein.

Bei unserer Außenpolitischen Jahrestagung am 29. Januar geht es um neue Sicherheitsbedrohungen wie Angriffe auf kritische Infrastrukturen, Cyberattacken oder Desinformationskampagnen, die die Grenzen zwischen Krieg und Frieden sowie äußerer und innerer Sicherheit zunehmend verschwimmen lassen. Kann Resilienz ein neues Leitbild für die Verteidigung im 21. Jahrhundert sein? Und wie lässt sich ein gesellschaftliches Bewusstsein für Resilienz entwickeln, das demokratische Werte schützt, ohne sie preiszugeben?

Wollen Sie regelmäßig von uns per E-Mail oder per Post über interessante Veranstaltungen und Publikationen informiert werden? Dann tragen Sie sich bitte unter www.boell.de/news in unsere Verteiler ein. Und folgen Sie uns auf

    @boellstiftung

Dezember 2025 – Februar 2026

2.12.

Buchvorstellung und Diskussion

Das Justiz-Projekt: Wie widerstandsfähig ist die deutsche Justiz?

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Dienstag, 18–20 Uhr
 [Livestream](#)  [DE](#)

Mit Anna-Mira Brandau, *Co-Projektleiterin des Justiz-Projekts*

Dr. Ulrich Karpenstein, *Rechtsanwalt bei der Kanzlei Redeker Sellner Dahs und Vize-präsident des Deutschen Anwaltvereins*

- Info: Kathrin Hohmann-Mehring, hohmann-mehring@boell.de
- Anmeldung: calendar.boell.de

4.12.

Autor*innengespräch

Jüdisch-literarisches Rondeel
Deutsche und Juden

Neue Synagoge Berlin
Oranienburger Str. 28–30, 10117 Berlin
Donnerstag, 18–20 Uhr

Mit Durs Grünbein, *Lyriker und Georg-Büchner-Preisträger*

Ofer Waldman, *freier Autor, Journalist, Dramaturg und neuer Leiter des Israel-Büros der Heinrich-Böll-Stiftung*

- Eintritt frei
- Anmeldung: info@centrumjudaicum.de

9.12.

Studienpräsentation und Online-Diskussion
Impulse für die Finanz- und Sozialpolitik

Viel Geld erfolgreich ausgeben
Zum Ausbau von Umsetzungskapazitäten für Infrastrukturinvestitionen

Zoom
Dienstag, 13–14 Uhr
 [Livestream](#)  [DE](#)

Mit Dr. Michael Thöne, *Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut Köln*

Christine Zeller, *Stadtkämmerin der Stadt Münster*

- Info: Philip Käding, kaeding@boell.de
- Anmeldung: calendar.boell.de

10.12.

Buchvorstellung und Diskussion

Das Versagen
Eine investigative Geschichte der deutschen Russlandpolitik

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Mittwoch, 19.30–21 Uhr
 [Livestream](#)  [DE](#)

Mit Katja Gloger, *Autorin und Journalistin*

Georg Mascolo, *Autor und Investigativjournalist*

Franziska Brantner, *Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen*

- Info: Philipp Straub, straub@boell.de
- Anmeldung: calendar.boell.de

12.–13.12.

Politisches Literaturfestival

Frohes Festival

Silent Green, *Gerichtstraße 35, 13347 Berlin*
Freitag 14–22 Uhr und Samstag 13–22 Uhr

Mit über 30 Autor*innen, Aktivist*innen und Kulturschaffenden

- Veranstaltet von Holzbrinck Berlin in Kooperation u. a. mit der Heinrich-Böll-Stiftung
- Tickets und Programm: frohes-festival.de

8.1.

Buchvorstellung und Diskussion
Böll.Global I Books That Matter #2

Daniel Marwecki: Die Welt nach dem Westen
Über die Neuordnung der Macht im 21. Jahrhundert

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Donnerstag, 18–19.30 Uhr

Mit Daniel Marwecki, *Autor und Politikwissenschaftler, University of Hong Kong*

Teresa Koloma Beck, *Soziologin, Autorin, Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr*

- Info: Louisa Reeh, reeh@boell.de
- Anmeldung: calendar.boell.de

12.–18.1.

Diskussionen und Fest der Agrarwende

„Landwirtschaft anders“ – unsere Grüne Woche

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Montag bis Samstag

Auf dem Programm stehen u. a. die Präsentation des neuen Konzernatlas 2026, Veranstaltungen zu den Themen Moore, Frauen in der Landwirtschaft, Solidarische Landwirtschaft und das „Fest der Agrarwende“ nach der Demonstration „Wir haben es satt“ am 18. Januar.

- Info: Lena Luig, luig@boell.de
- Anmeldung: calendar.boell.de

14.1.

Studienpräsentation und Online-Diskussion
Impulse für die Finanz- und Sozialpolitik

Soziale Sicherheit in der Klimakrise
Welche Antworten kann der Sozialstaat geben?

Zoom
Mittwoch, 13.30–14.30 Uhr
 [Livestream](#)  [DE](#)

Mit Prof. Frank Nullmeier, *Universität Bremen*

- Info: Valentin Persau, persau@boell.de
- Anmeldung: calendar.boell.de

29.1.

26. Außenpolitische Jahrestagung

Sicherheit und Verteidigung im hybriden Zeitalter: Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe?

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Donnerstag, 13–20 Uhr
 [Livestream](#)  [DE](#), [ENG](#)

- Info: Philipp Straub, straub@boell.de
- Anmeldung: calendar.boell.de

4.2.

Studienpräsentation und Online-Diskussion
Impulse für die Finanz- und Sozialpolitik

Fachkräfte gesucht
Potenziale für Jobs in Energiewende und sozialer Daseinsvorsorge heben

Zoom
Dienstag, 12.30–13.30 Uhr
 [Livestream](#)  [DE](#)

Mit Michaela Evans-Borchers, *Institut Arbeit und Technik*

- Info: Valentin Persau, persau@boell.de
- Anmeldung: calendar.boell.de

12.2.

Buchvorstellung und Diskussion
Böll.Global I Books That Matter #3

Sophia Maier: Herz aus Stacheldraht
Eine Kriegsreporterin über verlorene Menschlichkeit und die Doppelmoral des Westens

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Donnerstag, 18–19.30 Uhr

- Info: Louisa Reeh, reeh@boell.de
- Anmeldung: calendar.boell.de

22.2.

Preisverleihung und Filmvorführung
Internationale Filmfestspiele Berlin

41. Friedensfilmpreis 2026

Hackesche Höfe Kino
Rosenthaler Straße 40/41, 10178 Berlin
Sonntag, 17–20 Uhr

- In Kooperation mit dem Weltfriedensdienst e. V.
- Info: Karin Lenski, lenski@boell.de
- Tickets ab Anfang Februar 2026 unter www.hoefekino.de

Informationen über kurzfristig anberaumte Veranstaltungen finden Sie auf www.boell.de

Die Heinrich-Böll-Stiftung

- ist eine Agentur für grüne Ideen und Projekte, eine reformpolitische Zukunftswerkstatt sowie ein internationales Netzwerk

► steht der Partei Bündnis 90 / Die Grünen nahe

► engagiert sich im Inland und weltweit für Ökologie, Demokratie und Menschenrechte und fördert die Entwicklung einer demokratischen Zivilgesellschaft

► fördert Geschlechterdemokratie, also die gesellschaftliche Emanzipation und die Gleichberechtigung von Frauen und Männern

► setzt sich für die Überwindung von Dominanz, Fremdbestimmung und Gewalt zwischen den Geschlechtern ein und streitet für gleiche Rechte und Chancen für alle Menschen, gleich welchen Geschlechts, gleich welcher sexuellen Orientierung, Religion, Ethnie oder Nation

► unterstützt kulturelle Projekte im Rahmen der politischen Bildungsarbeit
- fördert begabte, gesellschaftspolitisch engagierte Studierende und Graduierte im In- und Ausland

► unterhält zurzeit ein EU-Büro in Brüssel sowie Büros in Albanien, dem arabischen Nahen Osten, Argentinien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Chile, China, Frankreich, Georgien, Griechenland, Indien, Israel, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Libanon, Marokko, Mexiko, Nigeria, Polen, Senegal, Serbien, Südafrika, Südkorea, Thailand, Tschechien, Türkei, Tunesien, Ukraine und den USA

► kooperiert mit 16 Landesstiftungen in den Bundesländern

► finanziert sich fast ausschließlich über öffentliche Mittel (zurzeit rund 97 Mio. Euro im Jahr)
- Heinrich-Böll-Stiftung e. V. – Die grüne politische Stiftung**
Schumannstraße 8, 10117 Berlin
T 030 285 34 - 0, info@boell.de
Aktuelle Downloads, Blogs und Dossiers unter www.boell.de

Aktuelle Publikationen

Atlas
Konzernatlas 2026



Der Konzernatlas 2026 beleuchtet die Marktmacht der großen Konzerne vom Saatgut bis zum Supermarkt. Er zeigt, wie Agrar- und Ernährungskonzerne mit ihrer Lobbyarbeit Gesetze zum Schutz von Mensch und Umwelt verhindern, wie sie die Preise für Landwirt*innen und Verbraucher*innen bestimmen und ein nicht nachhaltiges Produktionsmodell zementieren. Der Atlas macht aber auch Vorschläge, wie es anders geht – mit politischer Regulierung und mehr Ernährungsdemokratie. Er wird von der Heinrich-Böll-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem BUND und dem Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre veröffentlicht.

boell.de/konzernatlas-2026

Buchtipp

Das Leben der Annemarie Böll – Eine Würdigung von Tanja Dückers



Der Literaturnobelpreisträger Heinrich Böll und seine Frau Annemarie bildeten über Jahrzehnte das, was man heute ein „power couple“ nennt. Doch während man über die Arbeit des Schriftstellers viel weiß, ist das Wirken von Annemarie Böll weitgehend unbekannt. Dabei war sie nicht nur seine erste informelle Lektorin, sondern auch eine sehr produktive Übersetzerin internationaler Literatur und die Mutter von vier Söhnen. Mit der Würdigung ihres Lebens, das fast ein Jahrhundert, zwei Weltkriege und vier politische Systeme umspannte, wird zugleich der emanzipatorische Aufbruchgeist der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts eingefangen.

boell.de/annemarie-boell

böll.daten

Daten und Fakten zur Energiewende



Von Versorgungssicherheit über Bezahlbarkeit bis Klimaschutz: Unsere böll.daten zur Energiewende räumen mit Mythen auf und zeigen, wie die Energiewende sozial gerecht, wirtschaftlich sinnvoll und krisensicher gelingt. Sie sind einzeln sowie im Set bestellbar und kostenfrei.

boell.de/daten-und-fakten-zur-energiewende

Wirtschaft

Prinzipien zukunftsorientierter Finanzpolitik Wie der Bundeshaushalt Wirkung entfalten kann

Durch die Änderung des Grundgesetzes eröffnen sich erhebliche zusätzliche Spielräume für die Staatsverschuldung in Deutschland. Doch vom Sondervermögen in Höhe von über 500 Milliarden Euro werden rund 40 Prozent für Mittel eingesetzt, die bisher im Kernhaushalt finanziert wurden. Dieser Verschiebeparkplatz gefährdet die Investitionen in Zukunftsaufgaben. Peter Bofinger entwickelt Ansätze für mehr Transparenz und Stringenz in der Fiskalpolitik sowie für die Abgrenzung zukunftsrelevanter Ausgaben im Rahmen einer reformierten Schuldenbremse.

boell.de/publikationen

Demokratie

Demokratie beginnt im Lokalen Zeit für eine neue Medienförderung



Der Lokaljournalismus geht in vielen Regionen spürbar zurück. Denn die strukturellen Veränderungen durch die Digitalisierung stellen traditionelle Erlösmodelle infrage. Dabei leistet vielfältige journalistische Berichterstattung vor Ort wichtige Dienste an der Gesellschaft: Sie schafft Transparenz, deckt mögliches Fehlverhalten durch Wirtschaft und Politik auf, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und führt zu einer höheren Wahlbeteiligung sowie mehr gesellschaftlichem Engagement. Handlungsempfehlungen zur Stärkung des Lokaljournalismus formulieren die Medienwissenschaftler*innen Christian Wellbrock, Leyla Dogruel, Matthias Künzler und Gergana Baeva. Dafür haben sie sich die aktuelle Forschungslage angeschaut und vorhandene Erfahrungen ausgewertet.

boell.de/publikationen

Internationale Strafverfolgung

Intersektionale feministische Perspektiven auf die Gesetzgebung zur Bekämpfung von Cyberkriminalität

Die neue UN-Konvention zur Bekämpfung von Cyberkriminalität soll transnationale digitale Bedrohungen eindämmen, doch ihr Anwendungsbereich ist sehr weit gefasst. Dadurch bieten sich Möglichkeiten für Missbrauch und staatliche Übergriffe. Vivienne Kobel und Pavlina Pavlova legen dar, warum die Gesetzgebung einer Prüfung aus intersektional feministischer Perspektive unterzogen werden sollte und formulieren eine Reihe von Empfehlungen, damit entsprechende Gesetze die Menschenrechte wahren, marginalisierte Communitys und vulnerable Individuen schützen sowie freie und gerechte digitale Gesellschaften befördern.

boell.de/publikationen

Aktuelle Podcasts

Reclaiming Peace – Freiheit und Sicherheit in einer fragmentierten Welt

Frieden heißt heute nicht mehr nur, dass die Waffen schweigen. Desinformationskampagnen, wirtschaftliche Erpressung und Verunsicherung werden verstärkt als Mittel der Kriegsführung eingesetzt. Wie können sich demokratische Staaten dagegen wappnen? Wie können sie resilienter werden und gleichzeitig Vorkehrungen schaffen? Bei der 25. Außenpolitischen Jahrestagung der Heinrich-Böll-Stiftung kamen internationale Experten u.a. aus der Ukraine, aus Japan, Sudan, Senegal, Finnland und Deutschland zum Thema zu Wort.

Gesellschaft im Wandel – Die Autorin Zhang Yueran über Erinnerung und das heutige China

Zhang Yueran ist eine der wichtigsten literarischen Stimmen Chinas. In ihren Romanen Cocoon und Schwanentage erkundet sie familiäre und gesellschaftliche Konfliktlinien, thematisiert Schuld, Erinnerung und Verantwortung. Im Podcast reflektiert sie über China im Umbruch, über Generationenkonflikte und transgenerationale Trauma.

Über den Tag hinaus

Wie produktiv ist Wut in der Politik, Marina Weisband?

Wie kann Demokratie gelernt und gelebt werden – gerade in Zeiten von Polarisierung, digitalen Aufmerksamkeitsökonomien und gesellschaftlicher Unsicherheit? Darüber sprechen in dieser Folge Jan Philipp Albrecht und die Publizistin Marina Weisband. Es geht auch um das, was wir durch Krankheit, Behinderung und Krisenerfahrungen über den Wert des Menschseins jenseits des Leistungsprinzips lernen können – und warum Marina Weisband trotz düsterer Aussichten an der Hoffnung festhält.

Märkte, Mächte, Emissionen mit Adam Tooze

COP30: Klima, Wälder und Erpressung

Es ist wieder Klimagipfel – der mittlerweile dreißigste. Dieses Jahr trifft sich die Welt im brasilianischen Belém, dem Tor zum Amazonas. Selten zuvor fand ein Gipfel in einem so schwierigen politischen Klima statt. Erst vor kurzem haben die USA sogar mit Drohungen gegen Verhandler*innen ein globales Abkommen zur Reduktion von Emissionen der Schifffahrt blockiert. Vielleicht ist Präsident Lula daher gar nicht so unglücklich, dass Donald Trump seine Teilnahme an der COP30 abgesagt hat. Wir sprechen mit dem renommierten Wirtschaftshistoriker Adam Tooze darüber, wie die Trump-Administration aus ideologischen Gründen einen klimapolitischen Rollback versucht und wie der Gastgeber Brasilien in Belem ein Finanzierungsmodell zur Rettung der Regenwälder auf den Weg bringen will, das dem von Hedgefonds ähnelt.

Chinas Klimaziele / Solar-Boom in Pakistan und weltweit

Sonnenenergie ist unbegrenzt und einmal installiert kostenlos – und wächst aktuell in ungeahnter Geschwindigkeit. Nach einem kurzen „Nachklapp“ zu unserer letzten Folge über Chinas Klimaziele sprechen wir mit Adam Tooze über den rasanten Boom der Solarenergie nicht nur in den USA und Deutschland, sondern auch in Pakistan und Nigeria. Welche Konsequenzen hat es, wenn ein Entwicklungsland ungeplant und schlagartig mehr als ein Drittel seiner Stromerzeugung auf Solarenergie umstellt? Und wie wirkt sich das auf konventionelle Stromversorger aus, die noch vor wenigen Jahren Kohle- und Gaskraftwerke gebaut haben? Und welche Herausforderungen entstehen in der Verteilung von Kosten und Nutzen? All das kann man am Beispiel Pakistan lernen.

Trumps Angriff auf die Wissenschaft

Trump und seine Administration greifen massiv die US-Universitäten und wissenschaftliche Institutionen an. Unter dem Vorwand, linke und woke Indoktrination und Antisemitismus einzudämmen, werden staatliche Fördermittel in Milliardenhöhe gestrichen, umfassende Entlassungen vorgenommen und der staatliche Bildungsbereich gezielt geschwächt oder zurückgebaut. Der Angriff gegen Bildung und Wissenschaft ist nicht nur ideologischer Art, er ist auch ein Angriff gegen die demokratische Gesellschaft an sich. Was können andere Demokratien daraus lernen und wie können wir die freie Gesellschaft verteidigen? Darüber sprechen Esha Bhandari von der American Civil Liberties Union und Prof. Adrian Daub von der Stanford University.

What Is This Hot Mess?

Ein feministischer englischsprachiger Podcast, moderiert von Tiffany Hagure Mugo. In der aktuellen Folge geht es um den Übergang in die Wechseljahre, die Suche nach Liebe und Dating und den außer Kontrolle geratenen Gender Gap in der Medizin.

Alle Podcasts: boell.de/podcasts

Preisverleihung

Hannah-Arendt-Preis

Hannah-Arendt-Preis 2025 für politisches Denken an Seyla Benhabib



Foto: Malte Jäger

Die internationale Jury würdigt Seyla Benhabib als herausragende politische und philosophische Intellektuelle: „Die zentralen politischen Herausforderungen unserer Zeit sind der Ausgangspunkt für ihre theoretischen Analysen zu Migration, Feminismus, politischer Zugehörigkeit und internationalen Konflikten. Sie beschränkt sich nicht auf theoretische Schriften, sondern greift unerschrocken in öffentlichen Debatten ein. Wo andere zur Zuspitzung neigen und Gegensätze verhärten, macht sie auf Zwischentöne aufmerksam und berücksichtigt die Vielfalt von Perspektiven.“ Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und wird vom Hannah Arendt-Verein für politisches Denken e.V. vergeben. Die Preisverleihung findet am 9. Dezember 2025 im Bremer Rathaus statt. Die Freie Hansestadt Bremen sowie die Heinrich-Böll-Stiftungen im Bund und in Bremen stiften das Preisgeld.

boell.de/hannah-arendt-preis